

500 Kandidaten wollen saubere Technologien fördern

500 Vertreterinnen und Vertreter aller Parteien haben versprochen, sich für «saubere Technologien» einzusetzen, wenn sie ins Parlament gewählt werden. Sie unterschrieben eine «Energie-Charta» des Wirtschaftsverbands Swisscleantech und des Projekts Solar Impulse von Bertrand Piccard. Swisscleantech und Solar Impulse hatten die Charta allen Kandidierenden der Wahlen 2011 zur Unterschrift vorgelegt. An einer Medienkonferenz gaben sie nun die Namen der Unterzeichnenden bekannt. «Unser Ziel ist, die Wahl derjenigen Kandidaten zu begünstigen, die sich intensiv mit dem Thema Energie auseinandersetzen - egal, welcher Partei sie angehören», sagte Piccard. Dadurch sollen alle Parteien angeregt werden, den Inhalt der Charta in ihr Programm aufzunehmen. Die Kandidierenden wollen, dass die Schweiz den Verbrauch von fossilen Energien bis 2034 um 40 Prozent und bis 2050 um 70 Prozent reduziert. Sie versprechen, sich nach den Wahlen für die Einführung eines entsprechenden Gesetzes einzusetzen. (SDA)